



Vorlage

Datum: 09.04.2010
Vorlage FB III/1239/2010/1

TOP	Betreff Erweiterung der Baumaßnahme Schlosshagen um die Treppenanlage Bahnhofstraße
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die Erweiterung des Bauprogramms Schlosshagen um den Neubau der Treppenanlage Bahnhofstraße. Des Weiteren empfiehlt der Ausschuss, einen Dringlichkeitsentscheid gemäß § 60, Abs. 1, Satz 2, der Gemeindeordnung NRW zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung herbeizuführen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	20.04.2010	öffentlich

Sachverhalt:

Nach Durchführung der Ausschreibung der Baumaßnahmen Schlosshagen 2. Bauabschnitt und nach Auswertung des Ausschreibungsergebnisses wurde deutlich, dass es gelungen ist, in diesem Jahr ein sehr günstiges Angebot zu erhalten.

Die Vorbereitung der diesjährigen Ausschreibung berücksichtigte die preisliche Gestaltung der Angebote der Ausschreibung 2009 zum 1. Bauabschnitt. Da die übermittelten Preise seinerzeit ein hohes Niveau aufwiesen, wurde dem insofern Rechnung getragen, als das diesjährige Ausbauprogramm auf unabdingbar notwendige Maßnahmen reduziert worden ist und die kalkulatorischen Ansätze der internen Kostenschätzung um ca. 9 Prozent erhöht worden sind.

Unter Berücksichtigung der baulichen Situation der vorhandenen Treppenanlage im Bereich der Bahnhofstraße, die eine ständige Reparatur der dort verlegten Platten erforderlich macht, erscheint ein Neubau der Stufenanlage dringend angeraten. Die seitlichen Mauern können erhalten werden, die Prüfung der Bausubstanz zeigte, dass eine Erneuerung dieser Stützmauern nicht erforderlich ist.

Die Erneuerung der Treppenanlage ist möglich, weil das genehmigte Förderprogramm des Landes eine höhere Bausumme auswies, als die bisher kalkulierte maximale Bausumme der Stadt, die durch die Bereitstellung des kommunalen Anteils limitiert ist. Insofern ist eine Förderung des Neubaus der Treppe mit einem Förderanteil in Höhe von 60 Prozent der Baukosten gesichert.

Im Zuge des Ausbaus der Treppe ist mit Baukosten von ca. 40.000,00 €, zuzüglich ca. 5.000,00 € für Planung und Bauleitung, zu rechnen. Entsprechend dem Verteilungsschlüssel zwischen Förderung und Eigenmittel der Stadt (60 / 40 Prozent) ist mit zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 18.000,00 € zu rechnen. Für den Fall eines positiven Votums dieses Gremiums, wird der Neubau der Treppe nicht in technisch gleicher Art, d.h. durch das Verlegen einzelner meist kleinerer Platten erfolgen, sondern durch massive Legstufen aus Grauwacke mit bos-sierter Vorderseite.

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss, einer Erweiterung des Bauprogramms des Schlosshagens um den Neubau der Treppe an der Bahnhofstraße zuzustimmen und zur Finan-zierung dieser Baumaßnahme eine Empfehlung zum Beschluss eines Dringlichkeitsentschei-des auszusprechen.

Der Dringlichkeitsentscheid ist jetzt erforderlich, weil der Rat für die überplanmäßige Mittel-bereitstellung in der erforderlichen Höhe zuständig ist. Die nächste ordentliche Sitzung des Rates findet erst am 24. Juni 2010 statt. Im Zuge der Baumaßnahmen muss jedoch zuerst mit dem Neubau der Treppe begonnen werden, erst danach anschließend kann die Erneuerung des Weges zum Schloss vorgenommen werden. Ein Beschluss in der Ratssitzung im Juni würde zu unzumutbaren Verzögerungen des Bauprojektes führen, eine Fertigstellung des Gesamt-projekts in diesem Jahr wäre dann nicht mehr möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Deckungsvorschlag der Verwaltung:

1. Minderauszahlungen im Bereich Maßnahmen „Grunderwerb Spangenstraße Bruns-bachtal“ (Investitionsobjekt 5.000145.700.100, Konto 782200) in Höhe von 10.000,00 €
2. Minderauszahlungen „GIS“ (Investitionsobjekt 5.000147.715.004, Konto 782100) in Höhe von 6.900,00 €
3. Minderauszahlungen „Stadtstraße“ (Investitionsobjekt: 5.00048.700.001, Konto 783100) in Höhe von 1.100,00 €
4. Zusätzliche Landesförderung in Höhe von 27.000,00 €

Hinweis: Die geplanten Baumaßnahmen bzw. Anschaffungen werden hierdurch nicht gefähr-det, sie werden wie geplant realisiert.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Georg Rath